



intern
2/2024

Magazin für Mitglieder und Freunde des Förderkreis Planetarium Göttingen e. V.



In diesem Heft:

Aktuelles aus dem Verein
Vereinsjubiläum 30 Jahre FPG
Der Sternenhimmel im zweiten Quartal
Veranstaltungstermine

Titelbild:

Am Samstag, dem 27. April 2024 wird der Förderkreis Planetarium Göttingen 30 Jahre alt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum mit einem bunten Programm in der Historischen Spinnerei im Gartetal zu begehen!

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,
der Frühling ist da! Und es scheint, als wenn er schon recht deutlich seine Fühler ausstreckt. Vor 200 Jahren dichtete Heinrich Heine:

„Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied.
Kling hinaus ins Weite.“

Vermutlich hat Heine dies damals im Mai, dem Frühlingsmonat schlechthin, geschrieben. Dieses Jahr werden wir voraussichtlich schon im April Frühlingsgefühle haben können. Zumindest war der März ja eher der neue April. . .

Wie dem auch sei: Genießen Sie die kommenden Wochen und hoffen wir, dass der Sommer nicht wieder lauter Wetterextreme im Gepäck hat.

Im ersten Quartal 2024 ist die Lage in den Kriegsgebieten noch unerträglicher geworden. Militärische und strukturelle Gewalt eskalieren. Wie erwartet gewinnt der russische Diktator „Wahlen“ haushoch. Deutlich wird aber: Putins Propagandamaschine läuft rund; die Mehrheit der Russ*innen akzeptiert den Kriegsverbrecher als Präsidenten. Abgeordnete der AFD sehen bei diesem Spektakel demokratische Standards erfüllt. Kein Wunder, denn deren Deportationsfantasien entspringen undemokratischem Denken. Dagegen geht nun endlich die von der AFD verinnahmte „schweigende Mehrheit“ massenhaft auf die Straßen. Das gibt Hoffnung!

Aus Vereinssicht hat 2024 ganz normal begonnen: nach einer kurzen Weihnachtspause startete am **9. Januar 2024** die **zweite Hälfte der aktuellen Vortragsreihe**. Bis zum **5. März 2024** konnten die Zuhörer*innen wieder jede Menge aktuelle Forschungsergebnisse aus Astronomie, Astrophysik und Weltraumwissenschaften von ausgewiesenen Fachleuten aus erster Hand erfahren. Die Besucher*innenzahl und die Fragerunden nach jedem Vortrag zeigten das große und vor allem über die Jahre konstante Interesse an diesen Themen!

Zu Beginn eines Jahres erweitern wir unsere **Planungen** sowohl öffentlicher **Veranstaltungen** als auch interner Schritte zum Planetariumsprojekt. Und da steht einiges auf der Agenda. Den Teilnehmer*innen der diesjährigen **Mitgliederversammlung am 26. März 2024** wurde dies bereits vorgestellt. Anbei finden Sie das **Protokoll der Versammlung**, die wieder im Seminarzentrum der Historischen Sternwarte stattfand. Neben den üblichen Inhalten einer solchen Versammlung gab es turnusmäßige **Vorstandswahlen**, in denen die betroffenen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt wurden. **Klaus Reinsch**,

Derek Homeier, Bernd Will und ich selbst danken für das Vertrauen in unsere Arbeit!

Zu den Planungen für 2024: Der Verein wird 30 Jahre alt! Am 27.4.1994 wurde der Verein gegründet. Aus diesem Anlass werden wir am **Samstag, dem 27. April 2024 in der Historischen Spinnerei im Gartetal, Steinsmühle 8, 37130 Gleichen** feiern. **Ab 15 Uhr** wollen wir mit einem bunten Programm unser Jubiläum in entspannter Atmosphäre begehen! **Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen** und sollen Gelegenheit haben, in der vereinseigenen 3m-Kuppel zu erleben, was im künftigen Planetarium im „Thomas-Oppermann-Kulturforum“ zu erwarten ist. Parallel finden außerdem Führungen durch die Historische Spinnerei statt. **Um 16 Uhr beginnt im Veranstaltungsraum der Spinnerei ein kleiner „offizieller“ Teil**, in dessen Rahmen wir uns auf ein **Grußwort des niedersächsischen Ministers für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. Andreas Philippi** freuen. Ebenso sind Video-Botschaften von **Prof. Harald Lesch**, Ludwig-Maximilians-Universität München, **Dr. Björn Voss**, Präsident der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien, und **Prof. Metin Tolan**, Präsident der Georg-August-Universität Göttingen zugesagt.

Einen Tag später, am **28. April 2024** werden wir dort von **14 bis 18 Uhr** weitere kurze Präsentationen in unserer Kuppel zeigen. Das Team der Spinnerei wird ebenfalls weitere Führungen durch die Einrichtung anbieten.

Am **5. Mai 2024** beteiligen wir uns am Format **„Science goes City“**. An diesem verkaufsoffenen Sonntag werden an vielen Stellen der Innenstadt Universitätsinstitute ihre Arbeitsgebiete vorstellen. **Der FPG wird sich mit einer mobilen Kuppel im Adam-von-Trott-Saal, Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3 zwischen 12 und 18 Uhr beteiligen**. Im $\frac{3}{4}$ -Stunden-Takt zeigen wir die beiden Programme „Unser Universum“ und „Polaris“. **Um 14 und 16 Uhr wird es zudem halbstündige Planetenwegführungen ab Sonnenstele vor Gebhardts-Hotel, Goetheallee geben**.

Zwei Tage später, am **7. Mai 2024**, ist der seit wenigen Jahren existierende **„Tag der Planetarien“**. Wir werden dazu eine mobile Kuppel in der Sparkassen-Arena aufstellen und Schulklassen verschiedener Schulen Göttingens Gelegenheit geben, Planetarium zu erleben.

Vom **14. bis zum 21. August 2024** wird es eine Neuauflage der **Veranstaltungswoche „Sternenhimmel, ferne Welten, Wunder des Kosmos“ im Adam-von-Trott-Saal, Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3**, geben. Das Programm wird gerade abgestimmt. Die Vormittage an Schultagen werden wieder Schulklassen und KiTa-Gruppen vorbe-

halten sein. Nachmittags- und Abendveranstaltungen werden viele interessante Aspekte von Planetariumskultur präsentieren.

Der diesjährige „Tag der Astronomie“ wird am **19. Oktober 2024** stattfinden. Hier gibt es noch keine detaillierte Planung, aber wir werden sicher wieder einen Veranstaltungstag mit und im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung organisieren.

Last but not least wird auch wieder der „**Stern von Bethlehem**“ in der **Johannis-Kirche** aufgehen. Vom **10. bis 12. Dezember 2024** werden wir dort ihn „und andere Himmlische Geschichten“ aus astronomischer Perspektive in der mobilen Kuppel im Altarraum der Kirche zeigen.

Also: ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm über das Jahr verteilt erwartet Sie. Natürlich wird auch die **neue Staffel der Vortragsreihe** rechtzeitig organisiert. **Starttermin wird der 22. Oktober 2024 sein.**

Und auch die traditionelle **Herbstfahrt Ende Oktober/ Anfang November** haben wir im Blick. Das Ziel steht noch nicht fest. Bei der Mitgliederversammlung wurde vorgeschlagen, Jena zu besuchen. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen!

Es gibt also viele Gelegenheiten für Sie unsere Aktivitäten zu erleben und zu unterstützen! Machen Sie mit! Vor allem aber: Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Ihr Thomas Langbein

Der Sternenhimmel im zweiten Quartal 2024

Die Planeten

Es wird ruhig am Nachthimmel. Nachdem sich Venus im März vom Morgenhimmel verabschiedet hat, folgt ihr Ende April Jupiter am Abendhimmel. Damit sind die beiden hellsten Planeten im Mai nicht zu beobachten. Erst ab Ende Juni kann Jupiter wieder am Morgenhimmel aufgesucht werden. Er steht dann im „**Goldenen Tor der Ekliptik**“. Dieses wird durch die beiden offenen Sternhaufen der Hyaden und der Plejaden im Sternbild Stier aufgespannt. Am 30. Juni geht der Riesenplanet um 3:18 Uhr auf, etwa zwei Stunden vor der Sonne. Auf ein Wiedersehen mit Venus muss bis August gewartet werden.

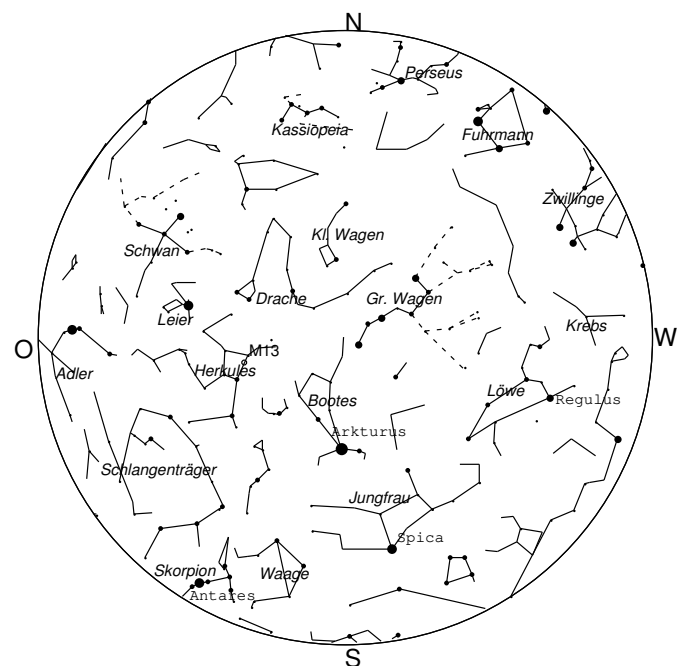
Besser sieht es mit der Beobachtung von Saturn aus. Er wird ab Ende April am Morgenhimmel zu beobachten sein. Am Monatsletzten quert der Ringplanet den Horizont um 4:29 Uhr. Am letzten Maitag erscheint er schon um 2:31 Uhr über dem Horizont und am 1. Juli schon um 0:32 Uhr. Er steht dann im Sternbild Wassermann. Damit steht er in diesem Jahr schon höher am Südhimmel als in den letzten Jahren. Das erleichtert seine Beobachtung, da die Turbulenzen in den horizontnahen Luftschichten weniger stören.

Während Merkur das gesamte Quartal über nicht beobachtet werden kann, taucht Mars Ende Mai am Morgenhimmel auf. Am 31. geht er um 3:30 Uhr auf. Am letzten Junitag erfolgt sein Aufgang schon um 2:17 Uhr. Er leuchtet allerdings noch nicht besonders hell. Wer am 5. Mai zufällig im Indischen Ozean zwischen Madagaskar und Indonesien unterwegs ist, kann an diesem Tag die Bedeckung des Roten Planeten durch den Mond miterleben.

Der Sternenhimmel

Nicht nur die Planeten schalten einen Gang zurück, sondern auch der Sternenhimmel. Mit den vielen

hellen Sternen des Wintersternenhimmels kann der Frühlingshimmel nicht mithalten. Das heißt aber nicht, dass jetzt überhaupt keine hellen Sterne zu sehen sind. Da gehen zum einen die letzten hellen Sterne des Wintersternenhimmels im Nordwesten unter, zum anderen steigen im Nordosten die ersten hellen Sterne des Sommersternenhimmels empor.



Sternhimmel am 15.05.2024 um 0 Uhr MESZ (c) FPG

Im Nordwesten sind noch gut Kapella im Fuhrmann und die beiden fast gleich hellen Sterne Kastor und Pollux in den Zwillingen zu sehen. Im Nordosten steigen Wega in der Leier und Deneb im Schwan höher und höher. Und im Süden?

Dort machen zwei helle Sterne auf sich aufmerksam. Da ist zum einen Regulus im Löwen und zum an-

deren Arktur im Bootes. Letzterer leuchtet dabei rötlich. Und gekrönt wird das Ganze vom Sternbild der Großen Bärin. Sie steht jetzt direkt über unseren Köpfen, also im Zenit. Ihre hellsten Sterne bilden den Großen Wagen. Er besteht aus den drei Deichselsternen und den vier Kastensternen. Verlängert man den Abstand der hinteren beiden Kastensterne etwa um das Fünffache, dann trifft man auf einen einzelnen, mittelhellen Stern. Das ist der Polarstern. Er gehört zum Sternbild der Kleinen Bärin bzw. zum Kleinen Wagen. Zieht man von ihm eine Linie hinunter zum Horizont, hat man die Nordrichtung.

Zurück zum Großen Wagen. Seine drei Deichselsterne bilden grob den Teil eines Kreises nach. Folgt man dem Kreis, landet man bei Arktur. Und noch ein Stück weiter steht dann der helle Stern Spica. Er gehört zum Sternbild Jungfrau.

Unterhalb von Löwe, Jungfrau und Bootes Richtung Horizont stehen nur Sternbilder mit schwach leuchtenden Sternen. Dort sind die Waage, der Raabe, der Becher und die Wasserschlange zu finden. Es braucht schon einen dunklen Beobachtungsort, um diese Sternbilder zu erkennen.

Vielleicht haben wir im Sommer das Glück eine Nova zu beobachten. Dabei handelt es sich um einen Stern, genauer um einen Weißen Zwerg, dessen Atmosphäre immer mal wieder explosionsartig abgestoßen wird. Dadurch wird der Stern für kurze Zeit deutlich heller, und wir können ihn mit dem bloßen Auge sehen. Astronomen sagen vorher, dass der Stern T Coronae Borealis (T CrB) zwischen irgendwann zwischen Februar und August zur Nova werden könnte. Der Stern steht im Sternbild der Nördlichen Krone (Corona Borealis), gleich neben dem Sternbild Bootes. Im Moment ist der Stern noch zu lichtschwach, um ihn mit dem bloßen Auge sehen zu können. Wenn die Nördliche Krone also plötzlich einen Zacken mehr hat, dann wissen Sie Bescheid.

Vollmond ist am 24.04., am 23.05. und am 22.06. Die dunklen Neumondnächte finden am 08.04., am 08.05. und am 06.06. statt.

Viel Spaß beim Beobachten wünscht Ihnen der FPG!

Jürgen Krieg

Veranstaltungskalender

April

Dienstag, 16.04.2024, 20:00 Uhr

Öffentliche Führung (IAG)

Institut für Astrophysik, Friedrich-Hund-Platz 1

Donnerstag, 18.04.2024, 19:00 Uhr

Vortragsreihe „Was ist da draußen?“

Extreme Winde auf heißen Jupitern

Dr. Vincent Böning, MPS

Auditorium MPS, Justus-von-Liebig-Weg 3

Donnerstag, 18.04.2024, 21:00 Uhr

Öffentliche Führung (AVG)

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm



Samstag, 27.04.2024, 15:00 Uhr

Sonderveranstaltung 30 Jahre FPG

Historische Spinnerei, Steinsmühle 8, Gleichen

Mai

Donnerstag, 02.05.2024, 19:00 Uhr

Vortragsreihe „Was ist da draußen?“

Atmosphären ferner Welten

Dr. Miriam Rengel, MPS

Auditorium MPS, Justus-von-Liebig-Weg 3



Sonntag, 05.05.2024, 12-18 Uhr

Science goes City

Planetariumsvorführungen

Adam-von-Trott-Saal, Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3

Sonntag, 05.05.2024, 14:00 Uhr

Öffentliche Führung (AVG)

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

Mittwoch, 15.05.2024, 21:00 Uhr

Öffentliche Führung (IAG)

Institut für Astrophysik, Friedrich-Hund-Platz 1

Sonntag, 19.05.2024, 14:00 Uhr

Öffentliche Führung (AVG)

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

Donnerstag, 23.05.2024, 19:00 Uhr

Vortragsreihe „Was ist da draußen?“

Entstehung und Entwicklung terrestrischer Exoplaneten

Prof. Dr. Tim Lichtenberg, Universität Groningen

Auditorium MPS, Justus-von-Liebig-Weg 3

Juni

Sonntag, 09.06. und 23.06.2024, 14:00 Uhr

Öffentliche Führung (AVG)

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

Freitag, 14.06.2024, 21:30 Uhr

Öffentliche Führung (IAG)

Institut für Astrophysik, Friedrich-Hund-Platz 1

Impressum

FPG-intern ist das Mitteilungsblatt des Förderkreises Planetarium Göttingen e. V., c/o Dr. Thomas Langbein, Nordhäuser Weg 18, 37085 Göttingen

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: April 2024

Verantwortlich: Klaus Reinsch und Jürgen Krieg

Gestaltung: Klaus Reinsch